

Liebste Mama!

Princeton, 20./8. 1963.

Vielen Dank für Deine Briefe № 383-86 u. die
Blumen vom Mondsee, die noch immer erstaunlich
frisch ausschauen. Die beiden Karten aus Goisern
u. vom Mondsee sind hübsch. Besonders die letz-
tere ist wirklich schön. Das Hotel steht ja mitten
im Grünen u. unmittelbar vor dem See. Schade
dass Rudi's Aufenthalt in Goisern durch eine
Fahrgeschichte gestört war. Wie hier doch der Ort,
wo ich mit Dir war, als im Jahre 1934 meine Fahr-
sätze begann; ich glaube Gösing. Die Temperatur,
die ich noch einige Monate nachher zeitweise hatte,
war bestimmt damit im Zusammenhang. Denn
der Zahnarzt, der diesen Zahn plombiert (oder
besser gesagt infiziert) hatte, war ja derselbe der
bei Natkin eine schwere Kieferoperation ver-
schuldete. - Das Hotel, in dem wir zu unserer
Silbernen Hochzeit für 3 Tage wohnten, ist das
elegante französische mit der schönen Aussicht

auf den Fluss u. die ⁽²⁾Brücke. Die Zimmer haben
 eine noch schönere Ansicht u. sind auch sonst sehr
 hübsch. Überhaupt ist die Stadt u. das Hotel sehr
 sympathisch u. unser Aufenthalt von sehr gut ge-
 lungen. Wir haben auch eine Bilder Ausstellung
 dort gesehen. Im Sommer gibt es sogar, gleich
 neben dem Hotel, ein Theater, in dem oft erste
 Kräfte gastieren. — Eine Bilder Ausstellung mit
 einigen wirklich sehr schönen Bildern (Preis
 \$ 250.-) haben wir neulich auch im "Galerie
 Latin" in New York gesehen. Dort waren die
 Bilder auf dem Strasse ausgestellt u. man konnte
 mit vielen der Maler persönlich sprechen. — Heute
 vor Morgenstern's Schwester bei uns u. hat die
 Sachen von Euch mitgebracht u. Eure Grüße aus-
 gerichtet. Wir danken Euch herzlich. Adele freut
 sich sehr über den Anhänger. Sie kann momentan
 schlecht schreiben, weil sie eine Schleimbentelent-
 zündung im Arm hat. Aber diese Sache ist durch



einige Injektionen schon auf dem Wege der Bes-
serung - Den Aufsatz im "Entschluss" über meine
Arbeit
kann ich noch lesen. Es war ja zu erwarten, dass
mein Beweis früher oder später für die Religion untrü-
bar gemacht werden wird, denn das ist ja zweifel-
los in einem gewissen Sinn berechtigt. - Das
Buch "Es war einmal" hat einen netten u. an-
heimelnden Titel. Es ist erstaunlich, dass immer
wieder neue Bücher über diese Dinge erscheinen.
Wer ist denn der Autor u. wann ist es herausgekom-
men? - Wie geht es Mimi Peters u. was ist die
Krankheit, an der sie leidet? Von der "netten jungen
Frau" von 52 Jahren, die dann leider gestorben
ist, hast Du mir kann je etwas geschrieben.
Hast Du sie oft gesehen? Duzzi hatte doch einen
Banden. Wie hieß er nun? u. wie geht es ihm?
Schlick war doch bestimmt kein Jude. Du kanntest
ihn ja. Auch Dr. Kuffler sieht gar nicht jüdisch aus.

Was die Politik u. die Goldreserven in U.S.A. betrifft, so hatte ich in den letzten Monaten wenig Zeit, mich damit abzugeben. Aber im allgemeinen hat sich die internationale Lage doch nicht wesentlich gebessert u. Kennedy hat sich als einen besseren Präsidenten erwiesen als ursprünglich u. nach dem Cubanischen Abenteuer zu erwarten war. Neulich kaufte ich Adele ein Buch von Franz Werfel "Der Abituriententag". Da habe ich auch etwas hineingeschaut (es genau zu lesen, hatte ich natürlich keine Zeit) u. habe gefunden, dass es ^{näher} scheinbar sehr gut ist. Kennst Du diesen Schriftsteller^{näher}? Ich glaube der würde Dir auch gefallen.

Mit tausend Busis u. vielen Grüßen an Rudi
immer Dein Kurt

Herzliche Grüsse an Euch beide u. vielen Dank für
den Anhänger von Adele.

